



Eidgenössischer Armbrustschützenverband
Association fédérale de tir à l'arbalète AFTA

Sektionswettkampf 2015 Bericht

Bürglen ist wieder Gewinner der Sektionswertung. Beringen, Ried-Gibswil und Zollbrück siegen in ihren Kategorien und steigen auf.

hg – Nach dem Abschluss der 23 angebotenen Festen im Jahr 2015 stehen die Sieger, Auf- und Absteiger fest. Herzliche Gratulation allen, die Erfolge feiern können und ihre gesteckten Ziele erreicht haben. Bürglen gelingt der Sieg zum vierten Mal in Folge in den ungeraden Jahren und verweist Zug auf den Ehrenplatz. Mit der grössten Steigerung in der ersten Kategorie erreicht Nürensdorf den dritten Rang. Den Aufsteigern kann gratuliert werden, sie erwartet im Jahr des Eidgenössischen die schwierige Aufgabe im höher klassierten Feld zu bestehen. Den Absteigern bleibt die gegenteilige Lage als Trost mit der Aussicht auf einen Kranz mit Gold. Mit 602 zählbaren, gültigen Festresultaten wurde das Niveau des letzten Jahres erreicht, die Zahl der unvollständigen Feste jedoch, ist von 75 auf 108 gestiegen. Die Vereine nahm zwar am Fest teil, es gelang ihnen aber nicht eine genügende Anzahl Schützen zu stellen. Gesamthaft werden daher mehr Festbesuche registriert. Dass in der ersten bis dritten Kategorie alle die vier Pflichtresultate erreichten, ist weiter als sehr erfreulich zu werten. Kloten, dessen Schützen sich wegen des abzeichnenden Verlusts des Schützenhauses in andere Vereine eingelebt haben, bleibt da als Ausnahme ohne Resultat. Da Kloten nicht in der 3. Kategorie erscheinen wird, gibt es aus dieser nur vier Absteiger.

Beteiligung kann gehalten werden

Vier Vereine erzielten im 2015 neu wieder vier gültige Resultate, nachdem es ihnen im Vorjahr nicht gelang, für nur eine Sektion gilt das Umgekehrte. Zusammen mit der gesamthaft angestiegenen Zahl der Festbesuche lässt dies als positives Zeichen gewertet werden. Im 2016 werden wiederum etwa die gleiche Anzahl Feste angeboten, mittendrin das Eidgenössische Armbrustschützenfest. Für die Sektionswertung wird das Fest auf dem Albisgütli zur Pflicht, das heisst, dass das Resultat für den Jahresdurchschnitt gezählt werden muss. Gelingt am EASF kein Resultat, so wird vom üblich berechneten Durchschnitt ein Punkt abgezogen. Daher und auch wegen der Motivation der Vereine, am grossen Fest dabei sein zu wollen, rechne ich mit einer vollständigen Beteiligung. Es wird ein grosses und erfolgreiches Fest wenn alle Armbrustschützen vom 7. bis 17. Juli 2016 ein oder mehrmals auf dem Albisgütli anzutreffen sind. Daneben sollen auch die anderen Feste seriös geplant und in den Vereinskalendar aufgenommen werden. Auch im Jahr des EASF haben diese einen Besuch verdient. Mit einer verantwortungsvollen Terminplanung kann jeder persönlich zu einer guten Beteiligung, guten Resultaten und einem entspannten Ausüben unseres Hobbys beitragen.

Dübendorf, 31.10.2015

Hans Gerber
Schützenmeister EASV